

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Hauptausschuss	29.01.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplan- und Stellenplanentwurfes 2009 für das Ordnungsamt

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2009 mit den Plandaten für die Jahre 2009 bis 2012 mit den sich aus der Vorlage "Umsetzung der sich aus der Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der A 2 ergebenden Aufgaben - Drucksachen-Nr. 6411/2004-2009" ergebenden Änderungen wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen

- 11.02.01 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- 11.02.02 - Gewerbewesen
- 11.02.08 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse
- 11.02.09 - Kfz-Angelegenheiten
- 11.02.21 - Verkehrsordnungswidrigkeiten
- 11.02.27 - Außendienste
- 11.02.28 - Wochenmärkte

wird zugestimmt.

2. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppen

11.02.01 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 173.217 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 605.012 €)

11.02.02 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 435.020 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 467.653 €)

11.02.08 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 562.134 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 679.820 €)

11.02.09 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.511.642 € und ordentlichen Aufwendungen - auch für die Plandaten 2010 bis 2012 - in Höhe von 1.398.585 € [Erhöhung um 10.272 €])

11.02.21 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 3.538.829 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.311.308 €)

11.02.27 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 3.500 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.007.101 €)

11.02.28 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 428.848 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 407.632 €)

wird zugestimmt.

3. Den Teilfinanzplänen A der Produktgruppen

11.02.01 (im Jahre 2009 mit Investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 15.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €)

11.02.08 (im Jahre 2009 mit Investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 15.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €)

11.02.27 (im Jahre 2009 mit Investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 90.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €)

wird zugestimmt.

4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.02.01 für den Haushaltsplan 2009 wird zugestimmt.

5. Den allgemeinen Bewirtschaftungsregeln für den Haushaltsplan 2009 wird zugestimmt (Haushaltsplan Band I Seiten 22 - 25).

6. Dem Stellenplan 2009 für das Ordnungsamt wird zugestimmt.

Begründung:

Ab dem Haushaltsjahr 2009 wird der produktorientierte Haushalt der Stadt Bielefeld auf der Basis eines doppischen Rechnungswesens nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) erstellt.

Als Grundlage für diesen ersten Bielefelder NKF-Haushalt wurden in einem dezentralen Verfahren bis zum Ende des Jahres 2007 verwaltungsweit im Rahmen des sog. NKF- Roll-out Produktgruppen gebildet sowie die dazugehörigen Ziele und Kennzahlen benannt. Darüber hinaus wurden Kostenstellen, Kostenträger und deren Verrechnungen für alle Organisationseinheiten als Basis für diesen NKF-Haushalt aufgebaut.

Nach Vorstellung und Diskussion der Roll-out-Ergebnisse in den zuständigen politischen Gremien sind im Rahmen der Aufstellung des NKF- Haushaltsplanes die Planwerte von den Fachämtern ermittelt und dann zentral vom Amt für Finanzen und Beteiligungen im SAP-System erfasst worden.

Vorbehaltlich der Festlegungen in den allgemeinen und speziellen Bewirtschaftungsregeln dürfen die in den einzelnen Aufwandspositionen der Produktgruppen-Teilergebnispläne enthaltenen Ermächtigungen in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt für die in den einzelnen Auszahlungspositionen der Produktgruppen-Teilfinanzpläne A und B enthaltenen Ermächtigungen für Investitionen sowie für das Eingehen von Verpflichtungsermächtigungen.

Die ordentlichen Aufwendungen der Produktgruppe 11.02.09 - Kfz-Angelegenheiten erhöhen sich um den Bereitstellungspreis des IBB für das Projekt Wunschkennzeichen um 10.272 €

Erläuterungen zu den Produktgruppen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

- 11.02.01 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung (Haushaltsplan Band II Seiten 329 - 336)
- 11.02.02 - Gewerbewesen (Haushaltsplan Band II Seiten 337 - 341)
- 11.02.08 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (Haushaltsplan Band II Seiten 374 - 380)
- 11.02.09 - Kfz-Angelegenheiten (Haushaltsplan Band II Seiten 381 - 385)
- 11.02.21 - Verkehrsordnungswidrigkeiten (Haushaltsplan Band II Seiten 469 - 473)
- 11.02.27 - Außendienste (Haushaltsplan Band II Seiten 499 - 505)
- 11.02.28 - Wochenmärkte (Haushaltsplan Band II Seiten 506 - 510)

Zeilen 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Zusätzlich zu den Ausweisungen des Ergebnisplans werden in den Teilergebnisplänen die Erträge (Zeile 27) und Aufwendungen (Zeile 28) aus internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktgruppen dargestellt, so z. B. die Leistungen des Druckservice des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Diese Erträge und Aufwendungen werden bei dem entsprechenden Produkt des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen als Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen und bei der empfangenden Organisationseinheit bei dem entsprechenden Produkt als Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

In der Gesamtschau über den Haushalt heben sich die Verrechnungen aus internen Leistungsbeziehungen insgesamt auf, im (Gesamt-) Ergebnisplan sind sie deshalb nicht darzustellen.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A - Zahlungsübersicht -:

11.02.01 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Hierbei handelt es sich um die Neugestaltung des Fundbüros. Es werden lediglich Mittel für Maßnahmen verwendet, die nicht gebäudeabhängig sind.

11.02.08 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Hierbei handelt es sich um die Beschaffung eines Paternosterschrankes, der erforderlich ist, um den steigenden Bedarf an Lagermöglichkeiten für Fahrerlaubnisakten zu decken. Eventuelle zukünftige Archivierungsverfahren werden nicht die in Paternostern gelagerten Fälle betreffen, weil in diesen Fällen eine elektronische Speicherung nicht praktikabel ist.

11.02.27 - Außendienste

Hierbei handelt es sich um die Beschaffung elektronischer Erfassungsgeräte für den Verkehrsüberwachungsdienst zur Optimierung der Arbeitsabläufe.

Erläuterungen zum Stellenplanentwurf 2009 für das Ordnungsamt:

Der Stellenplan des Büros Oberbürgermeister ist im Band I zum Haushaltsplanentwurf 2009 auf den Seiten 41 und 47 dargestellt. Die konkreten Änderungen gegenüber 2008 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste.

Ritschel
Beigeordnete

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

